

Name:

Paulus

## Aratos von Soloi

Aratos war ein griechischer Dichter und Astronom, der im dritten Jahrhundert v. Chr. lebte. Er ist am bekanntesten für sein Werk "Phainomena" (Erscheinungen), das die Sternbilder beschreibt und ihre mythologischen Geschichten erzählt. Aratos hatte wichtigen Einfluss auf die Astronomie und die Literatur im antiken Griechenland.

Mit dieser Einleitung beginnt das Buch "Erscheinungen", des griechischen Philosophen Aratos von Soloi

„Lass uns mit Δίας anfangen, denn wir vergessen ihn niemals.

Δίας ist überall - auf den Straßen, Märkten, Meeren und Häfen.

Wir brauchen Δίας überall, denn wir gehören ja auch zu seiner Familie!

Δίας zeigt uns durch seine Zeichen, wann es Zeit ist zu arbeiten.

Er sagt uns, wann es am besten ist, die Erde umzugraben und Pflanzen und Saaten zu säen.

Er weckt uns auch zur Arbeit und stellt dem Leben die Weichen.

Δίας hat selbst die Zeichen am Himmel gemacht, indem er die Sterne angeordnet hat.

Er hat genau geplant, welche Sterne uns am besten zeigen, wann es Zeit ist, damit alles wachsen und gedeihen kann.

Alle haben Respekt vor Δίας, weil er der Erste und Letzte ist.

Wir grüßen Δίας, unseren Vater, der große Wunder tut und uns Menschen hilft.“

Frage 1: Was erfahren wir aus diesem Text über den Gott Δίας?


Frage 2: Was wird im Text über die Beziehung zwischen den Griechen und Gott Δίας gesagt?


Name:

Paulus

## Paulus von Tarsus

„Liebe Männer von Athen, ich habe bemerkt, dass ihr die Götter sehr verehrt und ich habe eure Heiligtümer besucht. Dabei habe ich einen Altar entdeckt, auf dem "Dem unbekanntem Gott" geschrieben stand. Deshalb möchte ich euch etwas verkünden, was ihr bisher nicht wusstet.

Der Gott, der die Welt und alles, was darin ist, erschaffen hat, der Herr des Himmels und der Erde, wohnt nicht in von Menschenhand gemachten Tempeln. Er lässt sich auch nicht von Menschen dienen, da er selbst allen Leben und Odem gibt. Dieser Gott hat das gesamte Menschengeschlecht erschaffen, damit sie auf der ganzen Erde leben und nach ihm suchen können. Er ist nicht fern von uns, denn in ihm leben, bewegen und existieren wir. Wie einige Dichter bereits gesagt haben: "Wir sind seines Geschlechts."

Da wir von göttlichem Ursprung sind, sollten wir nicht denken, dass die Gottheit aus goldenen, silbernen oder steinernen Bildern besteht, die von menschlicher Kunst geschaffen wurden. Obwohl Gott früher über die Zeit der Unwissenheit hinweggesehen hat, fordert er uns nun auf, Buße zu tun und an einem bestimmten Tag vor ihm zu erscheinen. An diesem Tag wird er die Welt durch einen Mann richten, den er dazu bestimmt hat. Gott hat allen den Glauben angeboten, indem er diesen Mann von den Toten auferweckt hat.“

Was sagt Paulus über den unbekanntem Gott? Finde sechs verschiedene Aussagen!

1.


2.


3.


4.


5.


6.


Welche Lehre des Paulus empfanden die Athener als bodenlose Dummheit?
